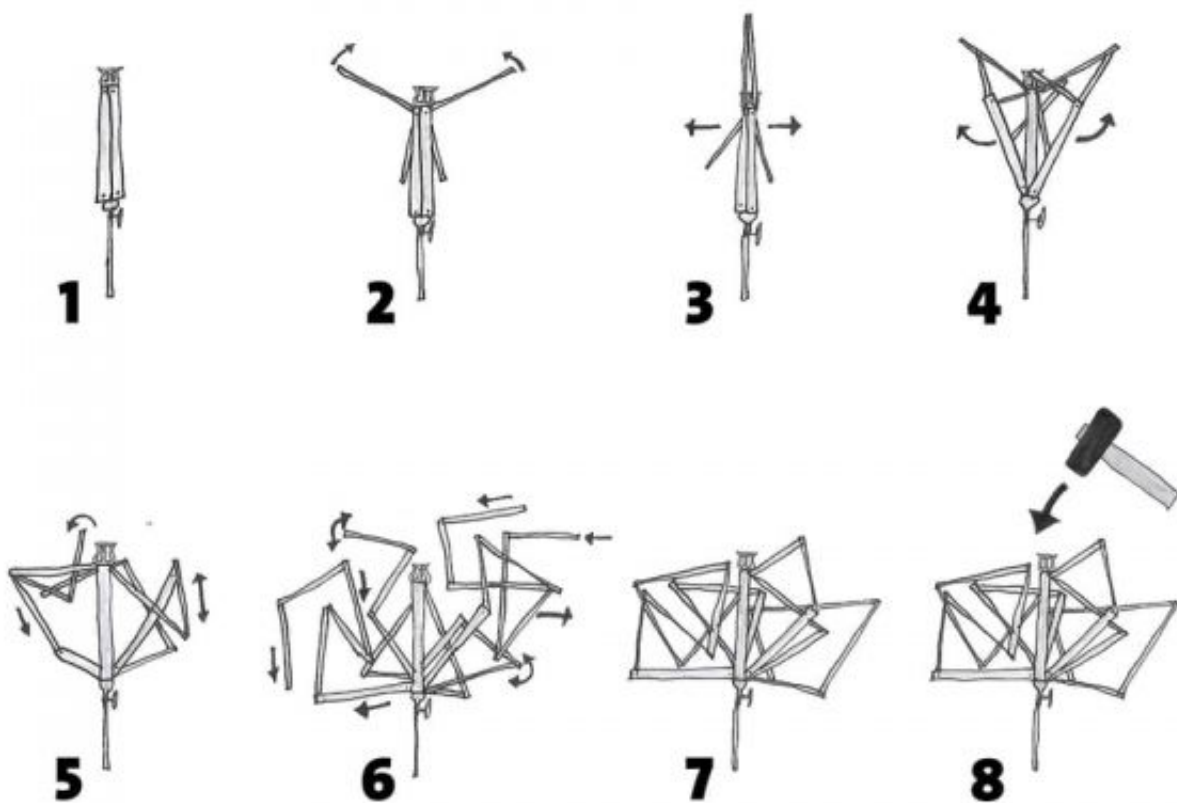


Was Chöre in CORONA-Zeiten so alles trieben... und treiben werden

27.07.2020

Stille! – Oder nicht???

NOTENSTÄNDER-AUFBAUANLEITUNG



BR
KLASSIK

Singen im Chor ist ja „irgendwie lebensgefährlich“ – zumindest, wenn man einigen (ernstzunehmenden) Wissenschaftlern Glauben schenken mag. Daher sind ja in unserem Lande, aus gutem Grund, Chor- und

Gesangs-Aktivitäten eingestellt oder nur mit sehr hohen Auflagen möglich geworden.

Da glaubt man (schon wieder dieses Wort...) doch fest, dass auch die Chöre in unserer Pfarrgruppe verstummt sind. Hier kann man sich aber eines Besseren belehren (lassen) – denn stumm sind die Musiker unsere Gemeinde mal so überhaupt nicht:

So wurden ab Mai die CORONA-Gottesdienstaufzeichnungen/Vorabendmessen in St. Albertus Magnus von wechselnden Kleinstgruppen aus dem Jungen Chor St. Josef, sowie der Sonntagsgottesdienst in St. Josef von Mitgliedern der Kinderchöre, des Jungen Chors und des Kirchenchors gesanglich mitgestaltet – denn Hirte und Behörden haben den Schäfchen das gemeinsam Singen im Gottesdienst ja korrekterweise untersagt, damit möglichst niemand zu Schaden kommt.

Aber das war nicht alles – denn der Junge Chor traf sich trotzdem Freitags... halt nicht im Gemeindezentrum sondern „virtuell“ im Internet: Per „ZOOM“ hielt Chorleiterin Tanja Buhl „kontaktfreie Proben“ mit den verschiedenen Gruppen und Stimmregistern – bis zu 5 Proben hintereinander!

Warum aber der ganze Aufwand? Neben dem „wir bleiben in sozial distanzierten Zeiten in Kontakt“ (Gemeinschaftsgefühl!) konnten so stimmbildnerische Aspekte aber auch neue Literatur bearbeitet werden – denn die Chöre haben's mächtig vor:

Ein Weihnachtsalbum lässt sich auch z.T. „remote“ -oder eben in Kleinstgruppen- einsingen. Und die Kids werden den Herbst nutzen, ein CORONA-Sicheres Krippenspiel zu produzieren – nämlich per Video!

...und natürlich werden die Chöre versuchen, zusammen mit den Kantoren und Organisten, musikalisch weiterhin so viele Gottesdienste wie möglich zu gestalten.

Dies alles aber unter der genauen Beachtung von Abstands- und Hygiene-Regeln und nur, solange Gesetzgeber und Kirchenrecht es zulassen.

Es wird also nicht stumm in der Pfarrgruppe, vielleicht ein bisschen leiser ... aber Eure Kirchenmusiker sind für Euch da! Und das könnt Ihr glauben!